



Ist das psychische Gewalt?

mehr Sensibilität für psychische Gewalt

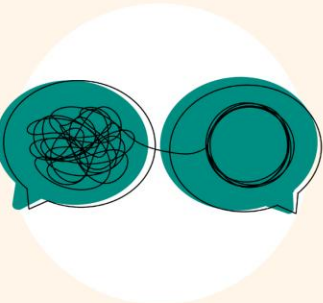
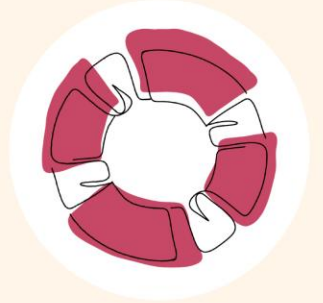
Mittwoch, 02.09.2026

18:30 – 20:00 Uhr

Teil der Vortragsreihe „Abenteuer Familie“
im Familiencafé des Familienzentrums Rosengarten

Tagesordnung

- **Ankommen und Begrüßung**
- **Kurze Vorstellung der Institution und Vorstellung der Referentinnen**
- **Informationen zu Zahlen, Formen, Dynamiken und Merkmalen von (psychischer) häuslicher Gewalt**
- **Mögliche Folgen von Gewalt (auch bei Kindern)**
- **Was kann ich tun?**

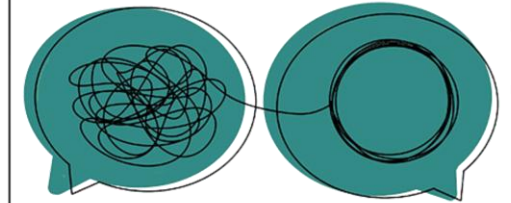


Frauenhaus
Fürth



ZENTRUM gegen Häusliche Gewalt FÜRTH

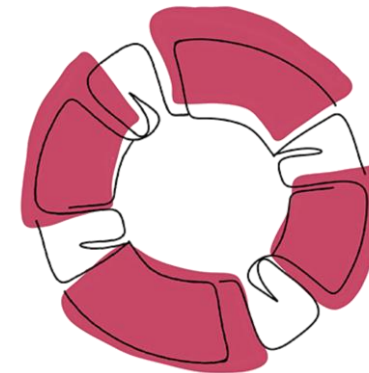
Fachberatungsstelle
Häusliche Gewalt



Second Stage



Interventionsstelle



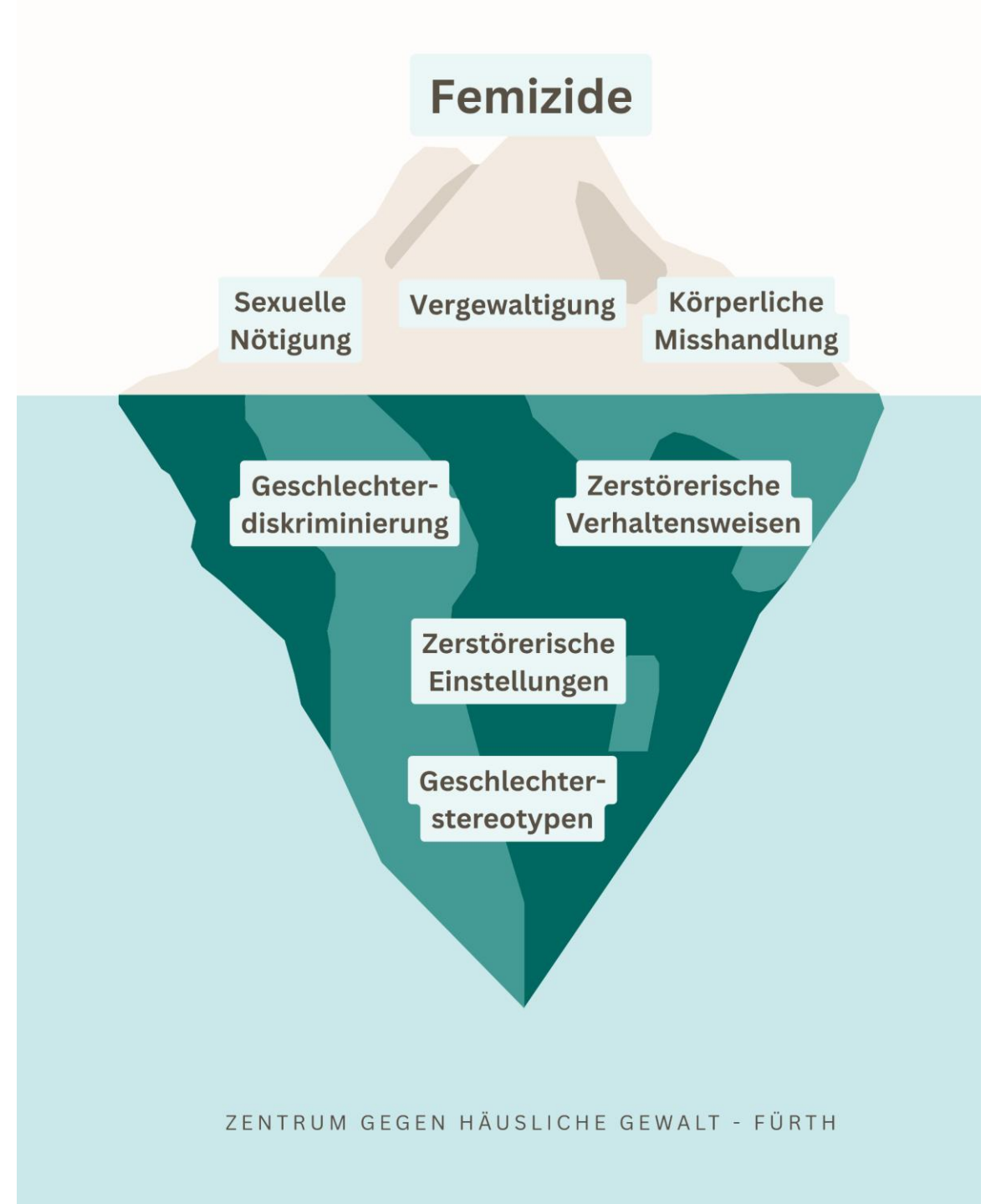
FLINTA* welcome

Zahlen

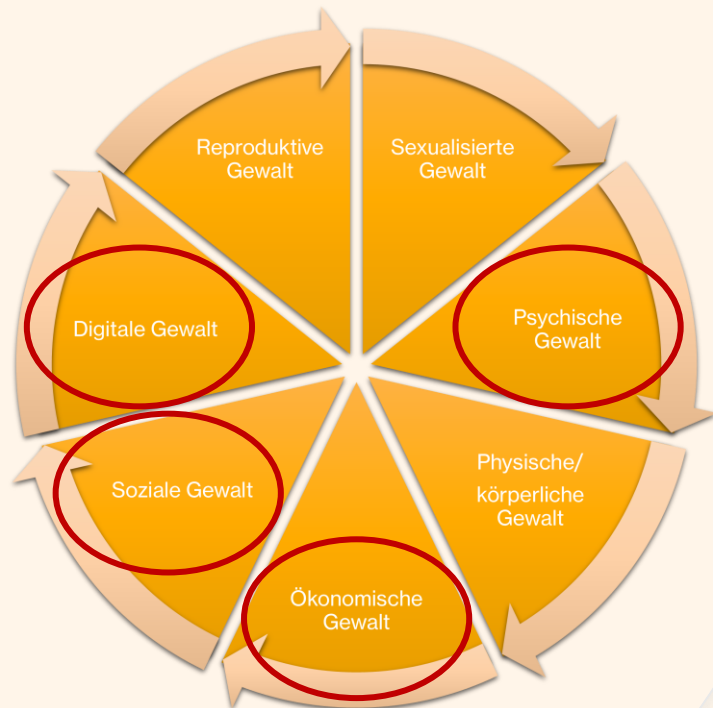
- Im Jahr 2024 gab es 170.881 (2023: 167.639; +1,9 %) **Fälle von Partnerschaftsgewalt**
- **Opfer:**
 - davon **79,3 %** weiblich (135.713)
 - und **20,7 %** männlich (35.356)
- **Tatverdächtige:**
 - 107.607 männlich (**77,7 %**)
 - 30.936 weiblich (**22,3 %**)

Wo beginnt Gewalt?

Die Gewalt fängt nicht an, wenn jemand jemanden erwürgt. Sie fängt an, wenn jemand sagt: 'Ich liebe dich, du gehörst mir'.



Verschiedene Formen psychischer Gewalt:



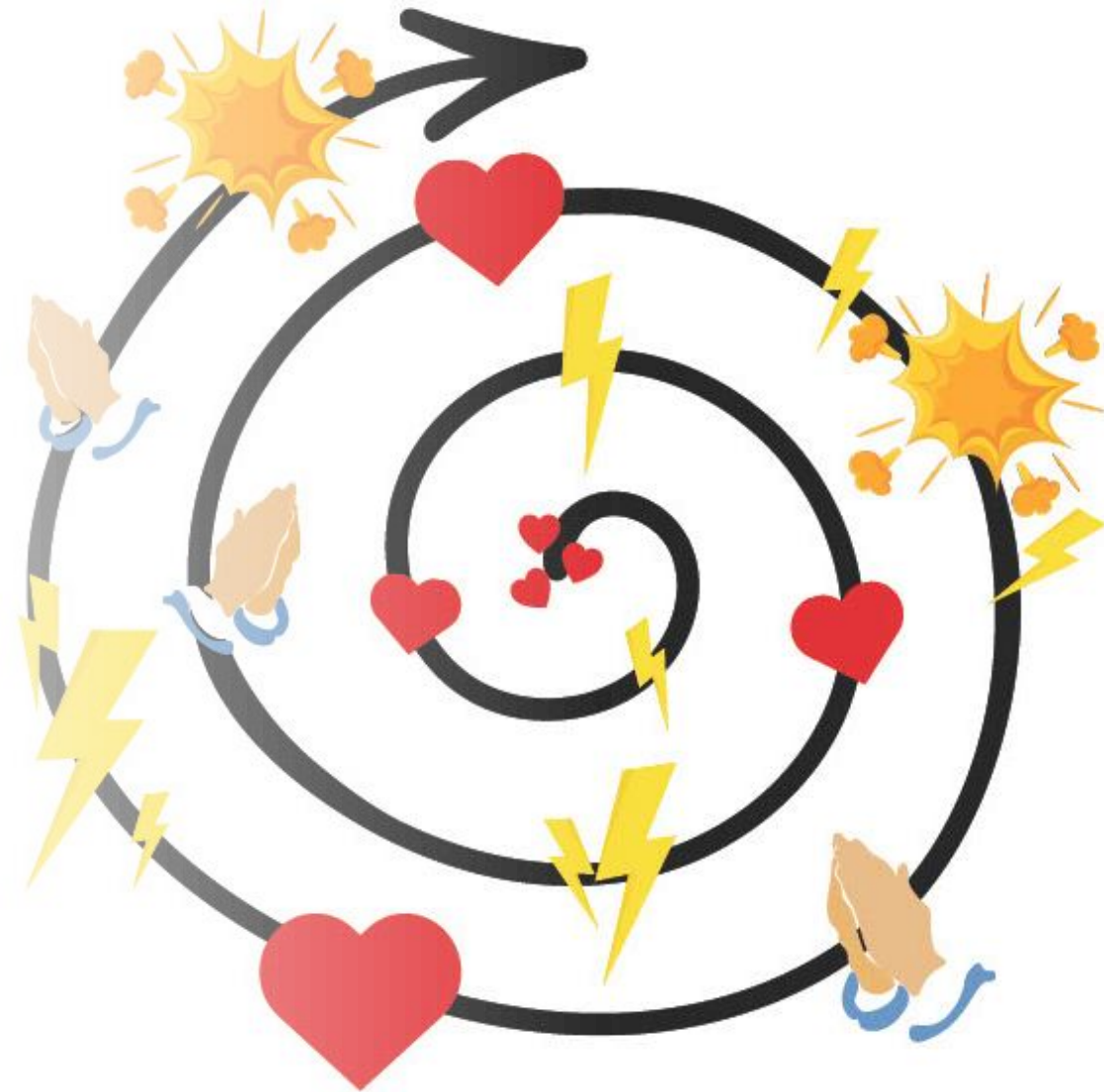
- Täter-Opfer-Umkehr
- Abuse (Entwertung, Einschränkung, Kontrolle, Machtausübung, Unterdrückung)
 - Kontrolle (analog oder digital)
 - Einschüchterung
 - Herabwürdigung
 - Beleidigung
 - Druckausübung
- Gaslighting
- Manipulation
- Wiederherstellen von Macht und Kontrolle nach einer Trennung (Aktion-Reaktion)
- Kontrolle durch Expartnerstalking
- Instrumentalisierung gemeinsamer Kinder zur Ausübung von Macht und Kontrolle
- ...

Woran erkenne ich psychische Gewalt?

Hintergrundwissen zu
Gewaltdynamiken

Eskalation eingebettet in
Gewaltspirale

Zentral: Herstellen und
Aufrechterhalten von
Macht und Kontrolle



Mögliche Folgen von psychischer Gewalt

- **Mögliche Psychische Folgen:**

- **Herabsetzen des Selbstwertes**
- **Traumafolgen:** Flashbacks, Gedächtnislücken, Alpträume, Schlafstörungen, Erschöpfung, Angstzustände und Konzentrationsprobleme
- **Traumafolgestörungen:** PTBS, Depression, Angst-/Panikstörungen, ...

- **Mögliche Physische Folgen:**

- Durch erhöhten **chronischen Stress: hoher Adrenalin- oder Cortisolspiegel** (kann zu einer Verlangsamung oder Stilllegung der Verdauung führen)
- **Schwächung des Immunsystems** (Risiko an Infektionen zu erkranken steigt)
- Wahrscheinlichkeit für **Herz-Kreislauf-Beschwerden, Atemwegsbeschwerden, chronische Schmerzen, chronisches Erschöpfungssyndrom** steigt
- **Hör- und Sehschäden**
- **Gesundheitsgefährdende Bewältigungsstrategien:** Konsum von Alkohol, Tabak und andere Drogen, Bewegungseinschränkung, Selbstverletzendes Verhalten

- ...



Kinder und (mit)erlebte Gewalt

- Im Falle von häuslicher Gewalt sind Kinder, sofern diese mit im Haushalt leben, **ausnahmslos mit betroffen** (Schröttle/Müller 2004)
- **auch miterlebte Gewalt** kann für die betroffenen Kinder eine **Kindeswohlgefährdung** darstellen
- **Transgenerationale Weitergabe**
- **Mögliche Auffälligkeiten im Verhalten von Kindern:**
Schlafstörungen, Ängste, Depressionen,
Entwicklungsverzögerungen, gestörtes Selbstbild, Aggressivität,
Konzentrationsprobleme ...

Was kann ich tun, wenn jemand aus meinem Umfeld häusliche Gewalt erlebt?

- Bei Gefahr: **in Sicherheit bringen und Polizei rufen unter 110** (sich selbst schützen)
- **Glauben Sie** der betroffenen Person
- **Nehmen Sie Beratung in Anspruch** (wir beraten auch Angehörige, Institutionen und Helfer:innen)
- Geben Sie der betroffenen Person **Informationen über Hilfsangebote** (ohne, dass die gewaltausübende Person das mitbekommt)
- **Wichtig: nur die betroffene Person entscheidet** (außer bei Gefahr in Verzug)
- Sprechen Sie die gewaltausübende Person **nicht** an
- **Passen Sie auf sich auf**

Was kann ich tun, wenn ich häusliche Gewalt erlebe?

- Nehmen Sie **Beratung** in Anspruch
- Sie sind nicht allein
- Sprechen Sie mit **Vertrauenspersonen**
- Bei Gefahr: **bringen Sie sich und die Kinder in Sicherheit und rufen Sie die Polizei** (diese kann ein Kontaktverbot aussprechen und die gewaltausübende Person der Wohnung verweisen – **auch bei „nur“ psychischer Gewalt**)
- Bauen Sie sich ein **Netzwerk** für sich und die Kinder auf (Jugendamt, Beratungsstellen, ambulante Familienhilfen, frühe Hilfen,..)

Was ist wichtig für mein Kind/meine Kinder?

- **Sprechen Sie offen** mit Ihren Kindern über Gewaltdynamiken, Beziehungsmuster und häusliche Gewalt
- **Stärken** Sie Ihre Kinder, erlauben Sie Ihnen **Grenzen** zu setzen
- **Hinterfragen Sie sich**, Ihre Beziehungsmuster, Geschlechterstereotype, ... (Beratungsstellen können hierbei hilfreich sein)
- Wenn Sie und Ihr Kind/Ihre Kinder von häuslicher Gewalt **betroffen** sind:
 - **Sprechen** Sie (dem Alter entsprechend) offen über das Erlebte und geben Sie Ihren Kindern Worte für das Geschehene
 - Heben Sie offizielle/inoffizielle Schweigegebote auf und **erlauben Sie Ihrem Kind/Ihren Kindern, sich Hilfe zu holen und über das Erlebte zu sprechen**, es zu verarbeiten
 - Nehmen Sie Ihr Kind/Ihre Kinder und Ihre **Bedürfnisse ernst**
 - Nehmen Sie **Unterstützung** in Anspruch, auch für Ihre Kinder

Unterstützende Stellen



Weitere Anlaufstellen:

- Jugendämter / ASD
- Erziehungs-, Familien- und Lebensberatungsstellen



NummergegenKummer



Quellen und weiterführende Literatur/weiterführendes Material

- Rona Torenz (2019) Gewalt macht krank – Gesundheitliche Folgen häuslicher und sexualisierter Gewalt
- Korittko, A. u. Pleyer, K.H. (2010) Traumatischer Stress in der Familie. Systemtherapeutische Lösungswege. Göttingen
- Korittko, A. (2013): Kinder als Zeugen häuslicher Gewalt. Umgang um jeden Preis oder Neuanfang ohne Angst? In: M. Weber, U. Alberstötter u. H. Schilling (Hrsg.): Beratung von Hochkonflikt-Familien im Kontext des FamFG. Weinheim/Basel (Beltz Juventa), S. 256–272.
- Korittko, A. (2020) Umgang um jeden Preis oder Neuanfang ohne Angst? Jugendhilfe aktuell. LWL Landesjugendamt Westfalen, Ausgabe 1, S. 16 – 19
- Korittko, A. (2019) Kinder als Zeugen elterlicher Gewalt. In Informationen für Erziehungsberatungsstellen, Heft 1. S. 11- 20
- Kavemann, Barbara (2024) Gewalt in der Beziehung der Eltern: Dynamiken, Muster und Auswirkungen auf die Kinder, Online Vortrag 18.12.2024, Koordinierungsstelle für häusliche und sexualisierte Gewalt Bayern, SoFFI F.
- Kavemann, Barbara (2010) Gewalt in der Partnerschaft der Eltern – Traumatisierungen von Kindern und Jugendlichen und Fragen des Umgangsrechts, in: Jörg. M. Fegert; Ute Ziegenhain; Lutz Goldbeck (Hg.) Traumatisierte Kinder und Jugendliche in Deutschland. Analysen und Empfehlungen zu Versorgung und Betreuung, Juventa, Weinheim
- Istanbul-Konvention (Artikel 31)
- Gloor Daniela und Meier Hanna (2004): Frauen, Gesundheit und Gewalt im sozialen Nahraum. Repräsentativbefragung bei Patientinnen der Maternité Inselhof Triemli, Klinik für Geburtshilfe und Gynäkologie. Hg.: Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann der Stadt Zürich und Maternité Inselhof Triemli, Zürich, Edition Soziothek, Bern download
- Barz, Monika; Helfferich, Cornelia; Kavemann, Barbara u. a. (2006) Häusliche Gewalt beenden: Verhaltensänderung von Tätern als Ansatzpunkt, Schriftenreihe der Landesstiftung Baden-Württemberg, Stuttgart

...



Quellen und weiterführende Literatur/weiterführendes Material

- <https://www.ardmediathek.de/video/report-mainz/bindungsintoleranz-umstrittenes-konzept/das-erste/Y3JpZDovL3N3ci5kZS9hZXgvbzlwNjA1Mzc>
- <https://haeuslichegewalt.elearning-gewaltschutz.de/>
- <https://www.youtube.com/watch?v=VzWqSTyl8JQ>
- <https://youtu.be/OTZNIh0ofCk>
- <https://youtu.be/zWBZt3r5Qfw>
- <https://youtu.be/Bw4WKnEiKjE>
- https://lpr.niedersachsen.de/fileadmin/user_upload/redaktion_lpr/Wimmers/Vortrag_Kavemann.pdf
- <https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/service/publikationen/modellprojekt-schutz-und-hilfe-bei-haeuslicher-gewalt-ein-interdisziplinaerer-online-kurs--207990>
- <https://www.youtube.com/watch?v=oOMFZV0nlwE>
- https://www.youtube.com/watch?v=8axOpmZ_mDl
- <https://www.alexanderkorittko.de/downloads>

...



**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit und
Zeit!**

